

6-Monatsbericht 2006

**Wachstum**



## MediGenes Pipeline innovativer Tumormedikamente

Produkte	Krankheiten	Klinische Phasen				Zulassung	Vermarktung	Marktpotenzial <sup>1)</sup> (Mio. €)
		I	II	III				
Eligard®	Prostatakrebs							> 100 <sup>2)</sup>
Polyphenon® E-Salbe	Genitalwarzen							> 150 <sup>3)</sup>
	Aktinische Keratose <sup>4)</sup>							> 200
EndoTAG-1	Bauchspeicheldrüsenkrebs							> 200
	Brustkrebs							> 1.000
	Weitere Solide Tumoren							> 400
HSV (NV1020)	Lebermetastasen							> 300
HSV (G207)	Gehirntumoren (Glioblastom)							> 200

**Chance, den Markt zu erreichen:** 10 – 30 % 40 – 60 % 60 – 80 % 90 %

<sup>1)</sup> Pro Jahr; Maximales jährliches Umsatzpotenzial. Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.

<sup>2)</sup> Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.

<sup>3)</sup> Vermarktungspartnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc.

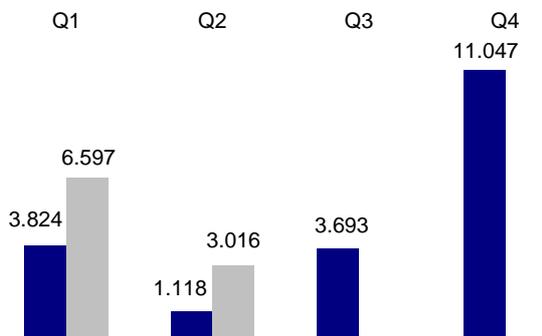
<sup>4)</sup> Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs

## MediGenes Kennzahlen 6-Monatsbericht 2006

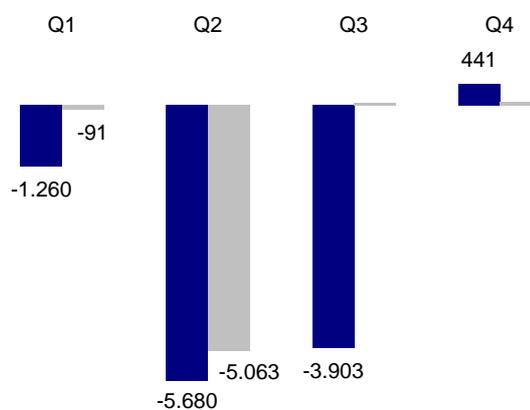
In T€	Q2 2006	Q2 2005	Verän- derung	6M 2006	6M 2005	Verän- derung
<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse	2.816	1.116	152 %	9.362	4.878	92 %
Sonstige Erlöse	200	2	>200 %	251	64	>200 %
Bruttoergebnis	654	214	>200 %	6.026	3.666	64 %
Beschaffungskosten vom Umsatz	2.362	904	161 %	3.587	1.276	181 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.464	1.642	-11 %	2.947	3.048	-3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.253	4.252	0 %	8.234	7.558	9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.063	-5.680	11 %	-5.155	-6.940	26 %
Ergebnis vor Steuern	-4.675	-5.383	13 %	-4.538	-6.330	28 %
Periodenergebnis	-4.675	-5.378	13 %	-4.538	-6.326	28 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,23	-0,29	22 %	-0,23	-0,34	33 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	20.620.452	18.548.483	11 %	19.903.603	18.545.276	7 %
Personalaufwand	2.424	2.345	3 %	4.854	4.829	1 %
<b>Kapitalfluss</b>						
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.316	-3.231	-95 %	-6.949	-7.015	1 %
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-135	-226	40 %	-198	-350	43 %
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	134	302	-56 %	15.183	504	>200 %
<b>Bilanzkennzahlen zum 30.06.</b>						
Liquide Mittel	45.682	44.737	2 %			
Bilanzsumme	67.783	68.274	-1 %			
Kurzfristige Schulden	5.110	5.944	-14 %			
Langfristige Schulden	330	1.856	-82 %			
Eigenkapital	62.343	60.474	3 %			
Eigenkapitalquote	92 %	89 %	3 %			
<b>Mitarbeiter zum 30.06.</b>						
	121	113	7 %			
<b>MediGene-Aktie zum 30.06.</b>						
Ausstehende Aktien	20.620.452	18.535.514	11 %			
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	5,75	11,25	-49 %			
Dividende in €	0	0	-			

## MediGenes Performance 2006 / 2005

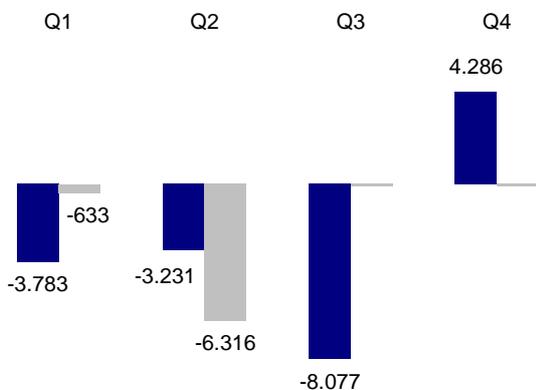
### Gesamterlöse in T€



### Betriebsergebnis (EBIT) in T€

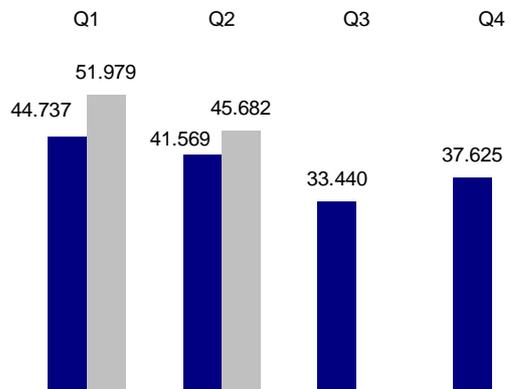


### Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in T€



### Bestand an flüssigen Mitteln

in T€



■ 2005    ■ 2006

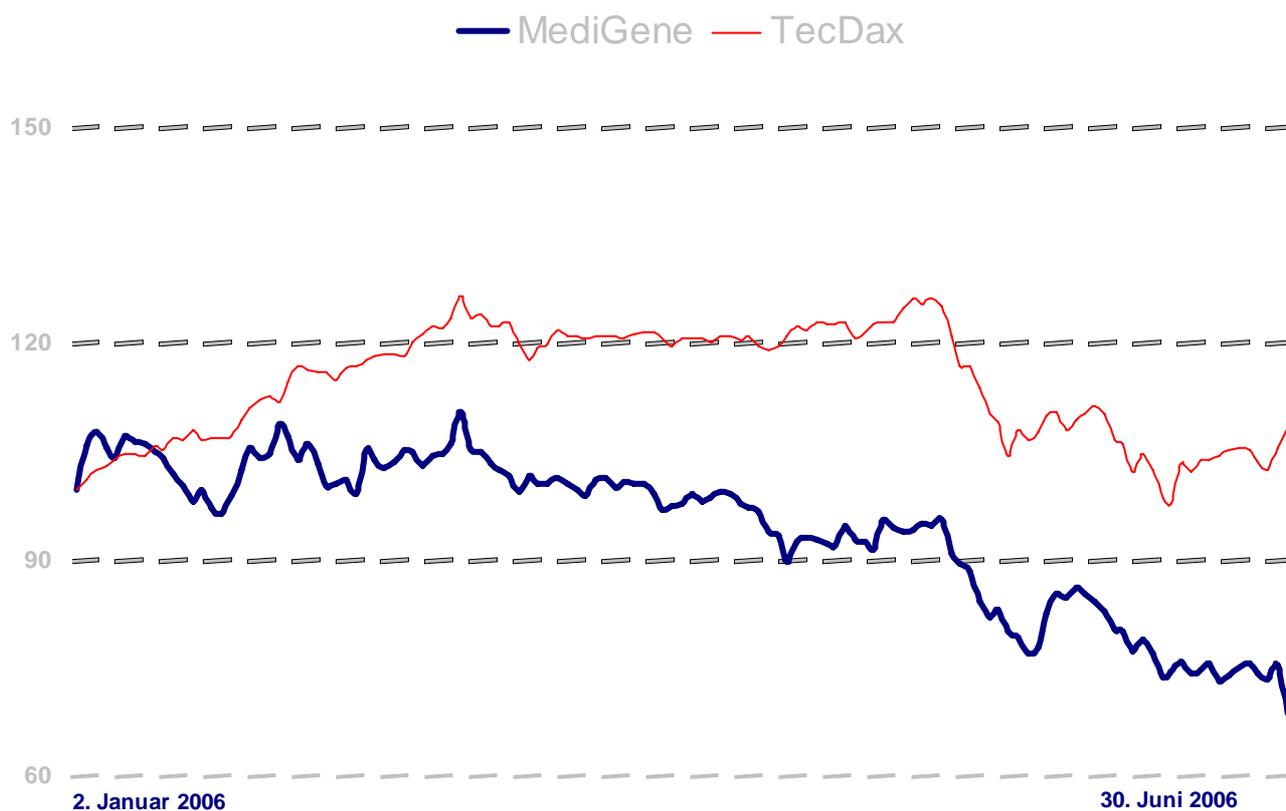
## Inhalt

Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Zwischenlagebericht Q2-2006 / 6M-2006 **4** Zwischenabschluss Q2-2006 / 6M-2006 **15** Ausgewählte Angaben zum Anhang **19** Finanzkalender / Impressum **24**

## Unsere Aktie

### Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2006 8,35 € indiziert auf 100)



### Kennzahlen zur MediGene-Aktie

€	6M-2006	6M-2005
6-Monats-Hoch	9,23	11,66
6-Monats-Tief	5,75	8,70
Kurs zum Jahresanfang	8,35	8,70
Schlusskurs	5,75	11,25
Mittelkurs seit Jahresanfang	7,89	10,33
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	19.903.603	18.548.483
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	157	192
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	149.542	121.779
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30.06.)	20.620.452	18.561.452
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie*	-0,34	-0,38
Eigenkapital / Aktie*	3,02	2,79
Free Float	100 %	84 %

\* Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien

### MEDIGENE FINANZHIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRS

- o Deutlicher Anstieg der Gesamterlöse auf 9,6 Mio. € gegenüber 4,9 Mio. € (6M-2005)
- o Rückgang des Nettoverlusts auf -4,5 Mio. € gegenüber -6,3 Mio. € (6M-2005)
- o Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit unverändert bei -1,1 Mio. €
- o Barmittelbestand zum Stichtag von 45,7 Mio. € (31.12.2005: 37,6 Mio. €)

### WICHTIGSTE EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o Abschluss einer Partnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc. zur Entwicklung und Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA im Volumen von 69 Mio. US-Dollar zuzüglich der Beteiligung an künftigen Produktumsätzen
- o Markteinführung von Eligard® in Frankreich und weiteren europäischen Ländern
- o Erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung: Bruttoeinnahmen von 15,6 Mio. €
- o FDA verlängert Prüfungsfrist für Polyphenon® E-Salbe bis 31. Oktober 2006 (PDUFA-Datum)

### DEUTLICHE FORTSCHRITTE IM PRODUKTPORTFOLIO

- o Planmäßiger Fortgang der Patientenrekrutierung für die Phase II-Studie von EndoTAG-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs
- o Vorbereitung einer weiteren Phase II-Studie für EndoTAG-1 in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs
- o Öffentliche Förderung der EndoTAG-Forschung durch Zuschüsse in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. €
- o Präsentation positiver Daten der klinischen Phase I/II-Studie für krebserstörenden Virus NV1020

## VORBEMERKUNGEN

### **MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Tumorerkrankungen**

Die Kernkompetenz von MediGene liegt in der Erforschung und Entwicklung von neuartigen Ansätzen zur Behandlung von verschiedenen Krebs- und Tumorerkrankungen. Damit konzentriert sich MediGene auf Indikationen von hohem medizinischen Bedarf und großem wirtschaftlichen Interesse. Neben dem bereits zur Vermarktung zugelassenen Medikament Eligard® bestehen weitere und künftige Einnahmequellen in Zahlungen aus Partnerschaften zur Entwicklung und Vermarktung von Produkten, Zahlungen aus Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieverträgen sowie die Produktvermarktung durch MediGene selbst.

### **MediGene erzielte im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2006 ein deutliches Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Verringerung des Nettoverlusts**

Im Quartalsvergleich stiegen MediGenes Erlöse um 170 % auf 3,0 Mio. € (Q2-2005: 1,1 Mio. €) bzw. im Halbjahresvergleich um 95 % auf 9,6 Mio. € (H1-2005: 4,9 Mio. €). Gleichzeitig hat MediGene den Nettoverlust um 13 % auf -4,7 Mio. € (Q2-2005: -5,4 Mio. €) bzw. um 28 % auf -4,5 Mio. € (H1-2005: -6,3 Mio. €) verringert.

### **MediGene und Bradley Pharmaceuticals Inc. (USA) vereinbarten Vermarktungs- und Entwicklungspartnerschaft für Polyphenon® E-Salbe**

Mit Wirkung vom 30. Januar 2006 hat MediGene eine Partnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc. zur Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA begonnen. Die Geltungsdauer des Vertrags entspricht mindestens der Patentlaufzeit. Bradley Pharmaceuticals Inc., ein US-amerikanisches Spezialpharma-Unternehmen mit Schwerpunkt Dermatologie, wird die Salbe nach Marktzulassung für die Behandlung von Genitalwarzen in den USA bewerben und vertreiben. Darüber hinaus haben MediGene und Bradley eine Entwicklungspartnerschaft vereinbart, um die Anwendung der Polyphenon® E-Salbe für weitere Erkrankungen der Haut zu prüfen.

MediGene erhält in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Meilensteine stufenweise Zahlungen im Gesamtvolumen von bis zu 69 Mio. US-Dollar. Darüber hinaus wird MediGene am Umsatz der Polyphenon® E-Salbe beteiligt. Die Meilensteinzahlungen sind an Fortschritte in der Entwicklung, Zulassung und Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den Indikationen Genitalwarzen und Aktinische Keratose sowie an bestimmte Umsatzziele gebunden. Im Rahmen der vereinbarten Entwicklungspartnerschaft wird Bradley einen Großteil der anfallenden Kosten übernehmen, wenn die Polyphenon® E-Salbe für weitere dermatologische Indikationen entwickelt wird. MediGene hat das Recht, sämtliche Entwicklungsergebnisse außerhalb der USA zu kommerzialisieren. Innerhalb der USA besitzt Bradley die Vermarktungsrechte für die Polyphenon® E-Salbe für alle Hauterkrankungen.

### **MediGene hat einen Lizenzvertrag mit der Virionics Corporation (USA) abgeschlossen**

Zu Beginn des zweiten Quartals 2006 hat MediGene der US-amerikanischen Virionics Corporation Lizenzen zur Nutzung des CVLP-Impfstoff-Programms erteilt. CVLPs (chimeric virus-like particles) sind virusähnliche Partikel, welche die Herstellung eines Arzneimittels als therapeutischen und prophylaktischen Impfstoff gegen humane Papillomviren ermöglichen. Hauptgegenstand der Vereinbarung sind Patente und Know-how zu bestimmten Fusionsproteinen, die zur Entwicklung von Tumorimpfstoffen gegen Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs eingesetzt werden. Virionics verpflichtet sich, eine klinische Phase II-Studie mit dem Tumorimpfstoff zu beginnen. Im Gegenzug erhält MediGene stufenweise einen Firmenanteil von bis zu 15% an Virionics. Darüber hinaus wird MediGene am Umsatz und an späteren Meilensteinzahlungen bei Sublizenzierung an Dritte beteiligt. Zudem erhält MediGene die europäischen Vermarktungsrechte an den entwickelten Medikamenten.

### **Kapitalerhöhung führte zum Anstieg des Barmittelbestands um brutto 15,6 Mio. €**

Am 8. März 2006 hat MediGene eine Kapitalmaßnahme erfolgreich abgeschlossen und durch die Ausgabe von neuen Aktien den Barmittelbestand um 15.651.597 € erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhung hat MediGene 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € bei institutionellen Investoren in Europa und den USA platziert. Entsprechend hat sich das Grundkapital der Gesellschaft von 18.768.192 € auf 20.620.452 € erhöht. Die Mittel

sollen dazu dienen, das eigene Produktportfolio auszubauen und neue Einlizenzierungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

### Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGenes erstes Medikament, **Eligard**<sup>®</sup> gegen fortgeschrittenen Prostatakrebs, wird in Deutschland und anderen europäischen Ländern vertrieben. Die Markteinführungen erfolgten durch MediGenes Vertriebspartner Astellas Pharma Europe Ltd., Staines, Großbritannien („Astellas Pharma“; vormals: Yamanouchi Ltd.). MediGene wird prozentual an den Umsatzerlösen in allen Ländern beteiligt. Bis Ende des Jahres soll die europäische Markteinführung abgeschlossen werden.

Ende Juni 2006 hat die US-amerikanische Arzneimittelzulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) mitgeteilt, die Frist zur Prüfung des Zulassungsantrags für MediGenes **Polyphenon**<sup>®</sup> **E-Salbe** gegen Genitalwarzen bis zum 31. Oktober 2006 (PDUFA-Datum) zu verlängern. Die Verlängerung der Prüfung um 90 Tage begründete die FDA mit der noch nicht abgeschlossenen Auswertung von Dokumenten, die MediGene auf Nachfrage der FDA eingereicht hat. Am PDUFA-Datum teilt die FDA mit, ob das geprüfte Medikament zur Vermarktung zugelassen ist, oder ob es nach Erfüllung von Auflagen zugelassen werden kann oder nicht. Aufgrund der nun geänderten Zeitlinie ist mit der Zulassung und Markteinführung der Polyphenon<sup>®</sup> E-Salbe erst im Jahr 2007 zu rechnen. Im dritten Quartal 2005 hat MediGene für die Polyphenon<sup>®</sup> E-Salbe den Antrag auf Zulassung in den USA gestellt. MediGene hält die weltweiten Vermarktungsrechte für das Medikament und will im Jahr 2006 in mehreren europäischen Ländern die Zulassung beantragen. MediGene hat in mehreren klinischen Studien mit über 1.000 Patienten positive Daten bei der Behandlung von Genitalwarzen erzielt.

Für den Medikamentenkandidaten **EndoTAG-1** wird seit August 2005 eine klinische Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) durchgeführt. EndoTAG-1 ist eine Kombination des etablierten Wirkstoffes Paclitaxel mit einem Trägersystem, das die Substanz gezielt zu neugebildeten Blutgefäßen im Tumor bringt. Durch die Zerstörung der Tumorblutgefäße soll die Nährstoffzufuhr reduziert und der Tumor auf diese Weise „ausgehungert“ werden. Die nun begonnene Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allen Dingen die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG-1 in Kombination mit Gemzitabine<sup>®</sup>, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. An der Studie sollen ca. 200 Patienten teilnehmen. Eine erste Interimsanalyse ist für Ende 2006 geplant.

MediGene erhält im Rahmen zweier Forschungsförderungsprogramme Zuschüsse für die EndoTAG-Technologie in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. €. Im Juni 2006 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des BioChance Plus-Programms eine Förderung von rund 0,4 Millionen Euro für das Programm bewilligt. Bisher entwickelt MediGene die EndoTAG-Technologie zur Behandlung verschiedener Krebserkrankungen. Die neu bewilligten BMBF-Mittel sind für die Entwicklung von EndoTAG zur Behandlung anderer Erkrankungen bestimmt, die mit krankhafter Neubildung von Blutgefäßen einhergehen. Die Gelder werden in den kommenden zwei Jahren bereitgestellt. Bereits im März dieses Jahres wurden von der Bayerischen Forschungsförderung 1,4 Millionen Euro bewilligt, um die Entwicklung von EndoTAG für weitere Erkrankungen zu fördern.

Darüber hinaus wird der **onkolytische Herpes-Simplex-Virus NV1020** zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebs in einer klinischen Studie untersucht. Ende Mai 2006 hat MediGene positive Sicherheitsdaten aus dieser klinischen Studie auf der DDW-Konferenz (Digestive Disease Week) in Los Angeles präsentiert. Über die weitere Fortsetzung der Studie wird nach detaillierter Auswertung aller angewendeten bildgebenden Verfahren durch unabhängige Experten gemeinsam mit den Prüfarzten entschieden. Vollständige Studiendaten sollen im Jahr 2007 vorliegen.

Anfang Juni 2005 hat MediGene den Beginn einer klinischen Phase I-Studie für den **onkolytischen Herpes-Simplex-Virus G207** zur Behandlung von bösartigen Gehirntumoren an der Universität von Alabama in Birmingham, USA, bekannt gegeben. Die Studie untersucht Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeitstrends von G207 sowie eine mögliche synergistische Wirkung in Verbindung mit Strahlentherapie.

## ERTRAGSLAGE

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt.

Erläuternde Informationen zu den vorliegenden Quartalsabschlüssen sind im Anhang (S. 19) und im Konzernabschluss 2005 enthalten.

### Gesamterlöse

Die Gesamterlöse stiegen im zweiten Quartal 2006 um 170 % auf 3.016 T€ (Q2-2005: 1.118 T€) bzw. in den ersten sechs Monaten 2006 um 95 % auf 9.613 T€ (6M-2005: 4.942 T€). Die Erlöse des zweiten Quartals 2006 stammen ausschließlich aus dem Verkauf von Eligard® in Europa. Im ersten Quartal 2006 wurden im Zuge der Markteinführung des Medikaments in Frankreich zusätzlich Meilensteinzahlungen vereinbart. In den Halbjahresumsätzen sind erstmalig Umsätze aus der Kommerzialisierung der Polyphenon® E-Salbe enthalten. MediGene hat für diese Salbe im Rahmen einer mit dem US-amerikanischen Spezialpharma-Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc. im ersten Quartal 2006 abgeschlossenen Vermarktungspartnerschaft eine Meilensteinzahlung von 5 Mio. US-Dollar erhalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen öffentliche Fördermittel.

### Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q2-2006 ungeprüft	Q2-2005 ungeprüft	Verän- derung	6M-2006 ungeprüft	6M-2005 ungeprüft	Verän- derung
<b>Gesamterlöse</b>	<b>3.016</b>	<b>1.118</b>	<b>170 %</b>	<b>9.613</b>	<b>4.942</b>	<b>95 %</b>
Beschaffungskosten der Erlöse	2.362	904	161 %	3.587	1.276	181 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>654</b>	<b>214</b>	<b>&gt;200 %</b>	<b>6.026</b>	<b>3.666</b>	<b>64 %</b>
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.464	1.642	-11 %	2.947	3.048	-3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.253	4.252	0 %	8.234	7.558	9 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-5.063</b>	<b>-5.680</b>	<b>11 %</b>	<b>-5.155</b>	<b>-6.940</b>	<b>26 %</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-4.675</b>	<b>-5.383</b>	<b>13 %</b>	<b>-4.538</b>	<b>-6.330</b>	<b>28 %</b>
<b>Periodengewinn/-verlust</b>	<b>-4.675</b>	<b>-5.378</b>	<b>13 %</b>	<b>-4.538</b>	<b>-6.326</b>	<b>28 %</b>

### Beschaffungskosten der verkauften Ware

Die Beschaffungskosten der Erlöse entstanden ausschließlich im Rahmen der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard®. Die Beschaffungskosten stiegen parallel zu den mit Eligard® erzielten Erlösen und beliefen sich im zweiten Quartal 2006 auf 2.362 T€ (Q2-2005: 904 T€) bzw. im ersten Halbjahr 2006 auf 3.587 T€ (6M-2005: 1.276 T€). Die Kosten verteilen sich auf den Einkauf des Produkts und eine Beteiligung von QLT Inc. an den Verkaufserlösen. Das Unternehmen QLT Inc. hatte 2001 die europäischen Vermarktungsrechte für Eligard® an MediGene vergeben.

### Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis verdreifachte sich im zweiten Quartal 2006 auf 654 T€ (Q2-2005: 214 T€). Im 6-Monatsvergleich verbesserte sich das Bruttoergebnis um 64 % auf 6.026 T€ (6M-2005: 3.666 T€). Die Bruttomarge auf Halbjahresbasis wurde durch Einmalzahlungen für Meilensteine, die jeweils im ersten Quartal der Berichts- und Vergleichsperiode verbucht wurden, positiv beeinflusst. Die Höhe der Bruttomarge wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt. Die

Bruttomarge kann daher im Vergleich einzelner Perioden signifikanten Schwankungen unterliegen. Insbesondere Umsätze durch Meilensteinzahlungen beeinflussen die Bruttomarge positiv, da hierfür keine Kosten anfallen.

### Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Im Periodenvergleich verringerten sich die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten um 11 % auf 1.464 T€ (Q2- 2005: 1.642 T€) bzw. um 3 % auf 2.947 T€ (6M-2005: 3.048 T€).

### F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) blieb im zweiten Quartal 2006 unverändert bei 4.253 T€. Im Halbjahresvergleich stieg der F&E-Aufwand um 9 % auf 8.234 T€ (6M-2005: 7.558 T€). Der größte Teil der F&E-Ausgaben entfällt auf die klinische und vorklinische Entwicklung des EndoTAG-Programms. Die übrigen F&E-Kosten entstanden hauptsächlich für die im Zulassungsprozess befindliche Polyphenon® E-Salbe und die HSV-Technologie.

Derzeit läuft eine klinische Phase II-Studie für den Medikamentenkandidaten EndoTAG-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs. Gleichzeitig wird die Ausweitung des klinischen Entwicklungsprogramms vorbereitet. Noch in diesem Jahr soll eine weitere Phase II-Studie in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs beginnen. Darüber hinaus weitet MediGene die vorklinischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die EndoTAG-Technologie aus, um weitere vielversprechende Anwendungsmöglichkeiten zu erschließen.

### Abschreibungen

Insgesamt verringerten sich die Abschreibungen um insgesamt 28 % auf 247 T€ (Q2-2005: 342 T€). Insbesondere im F&E-Bereich gingen die Abschreibungen zurück. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten (42 T€) und unter den Forschungs- und Entwicklungskosten (474 T€) ausgewiesen.

#### Abschreibungen

in T€	Q2-2006 ungeprüft	Q2-2005 ungeprüft	Verän- derung	6M-2006 ungeprüft	6M-2005 ungeprüft	Verän- derung
auf Sachanlagen	71	167	-57 %	175	354	-51 %
auf immaterielle Vermögenswerte	149	126	18 %	287	251	14 %
auf aktivierte Leasinggegenstände	27	49	-45 %	54	93	-42 %
<b>Gesamt</b>	<b>247</b>	<b>342</b>	<b>-28 %</b>	<b>516</b>	<b>698</b>	<b>-26 %</b>

### EBIT

Der Verlust vor Zinsen und Steuern verringerte sich im zweiten Quartal um 11 % auf -5.063 T€ (Q2-2005: -5.680 T€) bzw. in den ersten sechs Monaten 2006 um 26 % auf -5.155 T€ (6M-2005: -6.940 T€).

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund eines höheren Betrags verzinsten Barmittel im zweiten Quartal 2006

#### Finanzergebnis

in T€	Q2-2006 ungeprüft	Q2-2005 ungeprüft	Verän- derung	6M-2006 ungeprüft	6M-2005 ungeprüft	Verän- derung
Zinserträge	324	219	48 %	560	445	26 %
Zinsaufwendungen	4	38	-89 %	9	76	-88 %
<b>Zwischensumme</b>	<b>320</b>	<b>181</b>	<b>77 %</b>	<b>551</b>	<b>369</b>	<b>49 %</b>
Währungsgewinne/-verluste	68	116	-41 %	66	241	-73 %
<b>Gesamt</b>	<b>388</b>	<b>297</b>	<b>31 %</b>	<b>617</b>	<b>610</b>	<b>1 %</b>

um 31 % auf 388 T€ (Q2-2005: 297 T€). Im ersten Halbjahr 2005 entfielen 40% des Finanzergebnisse auf Währungsgewinne, in der Berichtsperiode 2006 waren es dagegen 11 %.

## 6-Monatsergebnis

Im ersten Halbjahr 2006 hat MediGene den Periodenverlust um 28 % auf -4.538 T€ reduziert (6M-2005: -6.326 T€). Auf Quartalsbasis verringerte sich der Verlust um 13 % auf -4.675 T€ (Q2-2006: -5.378 T€). Die Verbesserung beim Ergebnis beruht auf dem Anstieg der Gesamterlöse von MediGenes derzeitigen Hauptprodukten Eligard® und der Polyphenon® E-Salbe.

## Ergebnis je Aktie

Im ersten Halbjahr 2006 ging der Verlust je Aktie um 33 % auf - 0,23 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 19.903.603) zurück. In der Vergleichsperiode 2005 wurde ein Verlust je Aktie von - 0,34 € ausgewiesen (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 18.545.276). Auf Quartalsbasis verringerte sich der Verlust um 22 % auf - 0,23 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 20.620.452) von zuvor - 0,29 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 18.548.483).

## VERMÖGENSLAGE

### Barmittelbestand von 45,7 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 92 %

Gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2005 hat sich der Barmittelbestand um 21 % auf 45.682 T€ erhöht. Durch eine im ersten Quartal 2006 erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung flossen MediGene Barmittel in Höhe von 15,6 Mio. € (brutto) zu. Die Eigenkapitalquote blieb gegenüber der Vergleichsperiode nahezu unverändert bei 92%.

### Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	30.06.2006	31.12. 2005	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.400	1.355	3 %
Geschäfts- oder Firmenwert	9.226	9.226	0 %
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7.360	7.680	-4 %
Liquide Mittel	45.682	37.625	21 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.115	1.176	>200 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>67.783</b>	<b>57.062</b>	<b>19 %</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	62.343	51.777	20 %
Langfristige Schulden	330	312	6 %
Kurzfristige Schulden	5.110	4.973	3 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>67.783</b>	<b>57.062</b>	<b>19 %</b>
<b>Liquiditätsdeckungsgrad</b>	<b>67 %</b>	<b>66 %</b>	
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>92 %</b>	<b>91 %</b>	

## Finanzlage

### Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal -6.316 T€ (Q2-2005: -3.231 T€) bzw. im ersten Halbjahr 2006 -6.949 T€ (6M-2005: -7.015 T€).

### Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln

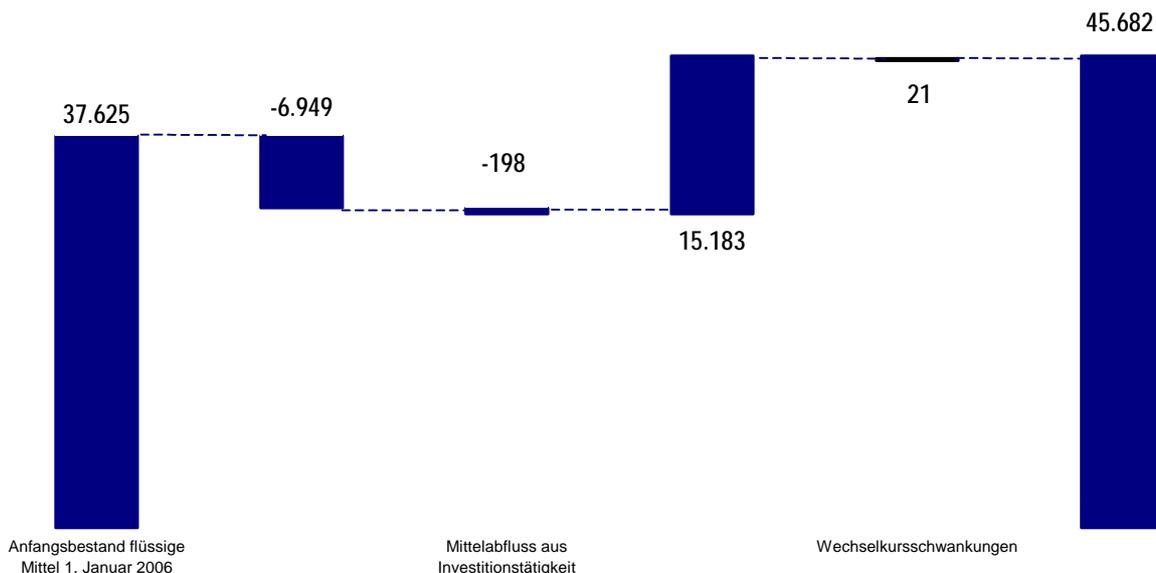
Aus der Konzernkapitalflussrechnung ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Wert im zweiten Quartal 2006 von -2,1 Mio. € (Q2-2005: -1,1 Mio. €). Im Halbjahresvergleich hat sich der durchschnittliche monatliche Mittelverbrauch aus operativer Tätigkeit nicht verändert und belief sich auf -1,2 Mio. € (6M-2005: -1,2 Mio. €).

### Erhöhung des Barmittelbestands durch erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung

Anfang März hat MediGene eine Barkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Der Barmittelbestand hat sich hierdurch netto um 14,9 Mio. € erhöht. Insgesamt wurden 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € an institutionelle Investoren ausgegeben.

Zum Stichtag 30. Juni 2006 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 45.682 T€. MediGene verwendet die zur Verfügung stehenden Mittel für die Entwicklung der Medikamentenkandidaten.

### Veränderung der flüssigen Mittel (in T€)



## Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl hat sich in der ersten sechs Monaten 2006 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit erhöht. Die Neueinstellungen resultieren aus der Ausweitung der F&E-Aktivitäten im Bereich der EndoTAG-Technologie.

<b>Mitarbeiterzahl zum Stichtag 30.06. und 31.12.</b>			
	<b>6M-2006</b>	<b>6M-2005</b>	<b>J-2005</b>
MediGene AG	115	106	107
MediGene, Inc.	6	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>121</b>	<b>113</b>	<b>114</b>

<b>Personalaufwand</b>			
<b>in T€</b>	<b>6M-2006</b>	<b>6M-2005</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.854</b>	<b>4.829</b>	<b>1 %</b>

## Rechtsstreitigkeiten

Vor der Markteinführung von Eligard® hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht auf Nichtigkeit des deutschen Teils eines europäischen Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. eingereicht. Das Patent betrifft näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Ltd., Takeda Pharma GmbH und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene und Astellas Pharma GmbH (vormals Yamanouchi Pharma GmbH) im Sommer 2004 vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Patentverletzung verklagt. In der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Astellas Arzneimittel Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen.

Der 3. Nichtigkeitssenat des Bundespatentgerichts hat am 20. April 2005 in mündlicher Verhandlung entschieden, dass alle Ansprüche des oben genannten Patents, die Takeda und Wako gegen MediGene und Astellas vor dem Landgericht Düsseldorf geltend machen, für die Bundesrepublik Deutschland nichtig sind. Takeda und Wako haben gegen dieses Urteil Berufung beim Bundesgerichtshof eingereicht, mit dessen Urteil frühestens im Jahr 2007 zu rechnen ist. Gleichzeitig hat das Landgericht Düsseldorf die Patentverletzungsklage bis zur rechtskräftigen Entscheidung in der Nichtigkeitsklage ausgesetzt, wobei das Klagepatent Anfang Mai 2006 abgelaufen ist.

Im weiteren Verlauf hat MediGene im April bzw. Mai 2006 Einspruch gegen die Erteilung der europäischen Patente EP 1 310 517 B1 und EP 1 330 293 B1 der Firmen Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharmaceutical Company Limited bzw. Takeda Pharmaceutical Company Limited eingelegt.

Ferner läuft ein paralleles Patentverletzungsfahren in den USA, in dem MediGenes Lieferant und Lizenzgeber QLT USA Inc. (vormals Atrix Laboratories Inc.) sowie der US-Vermarktungspartner von QLT USA Inc. Sanofi-Synthelabo Inc. von Takeda Abbott Pharmaceutical Product Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. auf Patentverletzung verklagt werden. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass dieser Rechtsstreit keinerlei Auswirkungen auf den Verkauf von Eligard® in Europa haben wird. Das US-Patent ist ebenfalls Anfang Mai 2006 abgelaufen.

Zur Beseitigung eventueller Rechtsunsicherheiten im Hinblick auf Polyphenon® E hat die Gesellschaft im Mai 2003 Einspruch gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 0 814 823 B1 der Firma Indena S.p.A., Mailand, eingereicht, welches spezielle Polyphenolfractionen von Tee betrifft. Die Firma Indena S.p.A. hat daraufhin im Juni 2004 das Patent auf einen Umfang beschränkt, der für die Gesellschaft ohne Bedeutung ist. Im Dezember 2005 hat die Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts das Patent vollständig widerrufen. Gegen diese Entscheidung hat Indena im Februar 2006 Beschwerde eingelegt. Mit einer Entscheidung der Beschwerdekammer des Europäischen Patentamts wird für 2007 oder 2008 gerechnet.

## Nachtragsbericht

### Abschluss eines Lizenzvertrags mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zur Entwicklung eines monoklonalen Antikörpers

Im Juli 2006 hat MediGene eine Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg vereinbart. Gegenstand ist die therapeutische Entwicklung monoklonaler Antikörper gegen das Eierstockkrebs-Protein L1. MediGene hat die Option, am Ende der zunächst auf zwei Jahre angelegten Zusammenarbeit eine exklusive, weltweite Lizenz auf die Anwendung von Anti-L1-Antikörpern in der Tumorthherapie zu erwerben. L1 ist ein Protein, das sehr spezifisch auf Oberflächen von Zellen maligner Ovarial- und Endometrialtumoren (Eierstock- und Gebärmutterkrebs) gefunden wird.

Darüber hinaus werden keine Änderungen der Geschäftsbedingungen festgestellt (Stand 28.07.2006).

## Prognosebericht

### Anpassung der Jahresprognose 2006: Erlöse im Bereich von 20-25 Mio. € und Verlust von 10-15 Mio. €

Aufgrund der verlängerten Prüfungsfrist für den Polyphenon® E-Zulassungsantrag sowie der jüngsten Entscheidung des Managements, zusätzliche finanzielle Mittel in das EndoTAG-Programm fließen zu lassen, gab MediGene am 30. Juni 2006 die Änderung der Jahresprognose für das laufende Jahr bekannt. Im Jahr 2006 erwartet das Unternehmen Umsätze in Höhe von 20-25 Mio. € und einen Verlust von 10-15 Mio. € (ursprüngliche Prognose: Umsatz 30 Mio. €, Verlust 0 €).

Ende Juni 2006 hat die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA die Frist zur Prüfung des Zulassungsantrags für MediGenes Polyphenon® E-Salbe gegen Genitalwarzen bis zum 31. Oktober 2006 verlängert (vorher: 28. Juli 2006). Aufgrund dessen erwartet MediGene die Zulassung der Salbe nunmehr im Jahr 2007 entgegen der ursprünglich erwarteten Zulassung im Jahr 2006. MediGene wird bei Zulassung der Polyphenon® E-Salbe eine Meilensteinzahlung vom US-Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals erhalten. Diese Zahlung wurde in der bisherigen Umsatzplanung des Unternehmens für 2006 berücksichtigt. Wie bisher, erwartet MediGene die Einführung der Polyphenon® E-Salbe in den US-amerikanischen Markt im Jahr 2007.

Entsprechend der Umsatz- und Ergebnisprognose soll der Barmittelbestand zum Jahresende 2006 voraussichtlich zwischen 35-40 Mio. € liegen.

### Abschluss der Markteinführung von Eligard® in Europa im Jahr 2006 erwartet

Die Einmonats- und Dreimonatsdepotformulierungen von Eligard®, einem Hormonpräparat zur Behandlung von fortgeschrittenem Prostatakrebs, werden in Europa von MediGenes Partner Astellas Pharma vermarktet. Der Markteinführungsprozess in Europa soll im Jahr 2006 abgeschlossen werden. MediGene erwartet für das Jahr 2006 noch weitere Meilensteinzahlungen von Astellas Pharma. Darüber hinaus geht MediGene davon aus, dass durch die Vermarktung in den zusätzlichen Ländern die Verkaufserlöse von Eligard® weiter steigen werden.

### Polyphenon® E-Salbe – Erster Bescheid der amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA für Ende Oktober 2006 erwartet

MediGene erwartet bei einem planmäßigen Fortgang des Prüfverfahrens einen ersten Bescheid der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA über den Zulassungsantrag für die Polyphenon® E-Salbe am 31. Oktober 2006. MediGene rechnet mit der US-Zulassung der Salbe gegen Genitalwarzen sowie mit der Markteinführung des zugelassenen Produkts im Jahr 2007. Zur Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA hat MediGene mit Wirkung vom 30. Januar 2006 eine Vermarktungs- und Entwicklungspartnerschaft mit dem US-amerikanischen Unternehmen Bradley Pharmaceuticals, Inc. abgeschlossen.

### Polyphenon® E-Salbe –Anträge auf Marktzulassung in Europa geplant

MediGene plant, im Geschäftsjahr 2006 Zulassungsanträge in mehreren europäischen Ländern zu stellen.

### EndoTAG-1 – Interimsanalyse der laufenden klinischen Phase II-Studie und Beginn einer weiteren Phase II-Studie für das Jahresende 2006 vorgesehen

Im August 2005 hat MediGene eine klinische Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG-1 zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) begonnen. Die Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allem die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG-1 in Kombination mit Gemcitabine®, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. Die Studie soll insgesamt knapp 200 Patienten an über 30 Zentren in Europa einschließen. Die Patientenrekrutierung schreitet planmäßig voran. Eine erste Interimsanalyse ist für das Ende des Geschäftsjahres 2006 geplant.

MediGene bereitet eine weitere klinische Phase II-Studie für den Medikamentenkandidaten EndoTAG-1 in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs vor. Die Studie soll noch im laufenden Geschäftsjahr beginnen und in Europa durchgeführt werden.

### **EndoTAG-1 – Ausweitung des vorklinischen Entwicklungsprogramms in andere Indikationsgebiete vorgesehen**

Entscheidend für die Maximierung des Potenzials der EndoTAG-Technologie ist die Ausweitung der EndoTAG-1-Anwendung in weitere Indikationen im onkologischen und nicht-onkologischen Bereich. Gleichzeitig arbeitet MediGene an der Erforschung neuer EndoTAG-Verbindungen. Die hohe Qualität des EndoTAG-Forschungsprogramms zeigt sich in der finanziellen Förderung durch die Bayerische Forschungstiftung und das Bundesministerium für Forschung und Entwicklung. Zur Finanzierung der Projekte sollen auch die Erlöse aus den bereits kommerzialisierten Produkten Eligard® und Polyphenon® E-Salbe beitragen.

### **Gesamtzahl der Mitarbeiter wird sich im Geschäftsjahr 2006 erhöhen**

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter soll zum Jahresende 2006 bei 130 liegen.

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2006 und 31. Dezember 2005

in T€	30.06. 2006 ungeprüft	31.12.2005 geprüft
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Sachanlagevermögen	1.047	1.137
II. Immaterielle Vermögenswerte	6.313	6.543
III. Geschäfts- oder Firmenwert	9.226	9.226
IV. Finanzanlagen	1.303	1.258
V. Sonstige Vermögenswerte	97	97
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>17.986</b>	<b>18.261</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	434	0
II. Forderungen	1.986	2
III. Liquide Mittel	45.682	37.625
IV. Sonstige Vermögenswerte	1.695	1.174
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>49.797</b>	<b>38.801</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>67.783</b>	<b>57.062</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	20.620	18.766
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2005: 18.766.172		
30. Juni 2006: 20.620.452		
II. Kapitalrücklage	271.962	258.776
III. Bilanzverlust	-230.248	-225.710
IV. Sonstige Rücklagen	9	-55
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>62.343</b>	<b>51.777</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Finanzschulden	117	115
II. Pensionsrückstellungen	97	97
III. Sonstige Verbindlichkeiten	116	100
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>330</b>	<b>312</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Finanzschulden	32	118
II. Umsatzabgrenzungsposten	667	667
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.166	845
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	3.245	3.343
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>5.110</b>	<b>4.973</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>67.783</b>	<b>57.062</b>

Nach IRFS  
Rundungsabweichungen möglich

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Perioden 1. April bis 30. Juni und 1. Januar bis 30. Juni 2006 bzw. 2005

in T€	Q2-2006 ungeprüft	Q2-2005 ungeprüft	6M-2006 ungeprüft	6M-2005 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	2.816	1.116	9.362	4.878
2. Sonstige betriebliche Erträge	200	2	251	64
<b>3. Gesamterlöse</b>	<b>3.016</b>	<b>1.118</b>	<b>9.613</b>	<b>4.942</b>
4. Beschaffungskosten der Erlöse	2.362	904	3.587	1.276
<b>5. Bruttoergebnis</b>	<b>654</b>	<b>214</b>	<b>6.026</b>	<b>3.666</b>
6. Vertriebskosten	204	234	542	463
7. Allgemeine Verwaltungskosten	1.260	1.408	2.405	2.585
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	4.253	4.252	8.234	7.558
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-5.063</b>	<b>-5.680</b>	<b>-5.155</b>	<b>-6.940</b>
10. Zinserträge	324	219	560	445
11. Zinsaufwendungen	4	38	9	76
12. Währungsgewinne/-verluste	68	116	66	241
<b>13. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-4.675</b>	<b>-5.383</b>	<b>-4.538</b>	<b>-6.330</b>
14. Steuern	0	0	0	0
<b>15. Periodengewinn/-verlust aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-4.675</b>	<b>-5.383</b>	<b>-4.538</b>	<b>-6.330</b>
16. Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	0	5	0	4
<b>17. Periodengewinn/-verlust</b>	<b>-4.675</b>	<b>-5.378</b>	<b>-4.538</b>	<b>-6.326</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>				
<b>Unverwässert</b>	<b>-0,23</b>	<b>-0,29</b>	<b>-0,23</b>	<b>-0,34</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	20.620.452	18.548.483	19.903.603	18.545.276

Nach IRFS  
Rundungsabweichungen möglich

## Konzerneigenkapitalspiegel

für die Zeiträume 1. Januar bis 30. Juni 2006 bzw. 2005

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 1.1.2006, geprüft</b>	<b>18.766.172</b>	<b>18.766</b>	<b>258.776</b>	<b>225.710</b>	<b>-55</b>	<b>51.777</b>
Periodengewinn				-4.538		-4.538
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					45	45
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					19	19
<b>Kumuliertes Ergebnis</b>						<b>-4.474</b>
Ausgabe von Aktien	1.852.260	1.852	13.799			15.651
Kosten der Aktienausgabe			-800			-800
Ausübung von Optionen / Anleihen	2.020	2	14			16
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			173			173
<b>Stand 30.06.2006, ungeprüft</b>	<b>20.620.452</b>	<b>20.620</b>	<b>271.962</b>	<b>230.248</b>	<b>9</b>	<b>62.343</b>
<b>Stand 1.1.2005, geprüft</b>	<b>18.522.684</b>	<b>18.523</b>	<b>256.882</b>	<b>-213.664</b>	<b>-28</b>	<b>61.713</b>
Periodenverlust				-6.325		-6.325
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					-739	-739
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-21	-21
<b>Kumuliertes Ergebnis</b>						<b>-7.085</b>
Ausgabe von Aktien						0
Kosten der Aktienausgabe						0
Ausübung von Optionen / Anleihen	38.768	38	206			244
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			225			225
<b>Stand 30.06.2005, ungeprüft</b>	<b>18.561.452</b>	<b>18.561</b>	<b>257.313</b>	<b>-219.989</b>	<b>-788</b>	<b>55.097</b>

Nach IFRS  
Rundungsabweichungen möglich

## Konzernkapitalflussrechnung

für die Perioden 1. April bis 30. Juni und 1. Januar bis 30. Juni 2006 bzw. 2005

in T€	Q2-2006 Ungeprüft	Q2-2005 ungeprüft	6M-2006 ungeprüft	6M-2005 ungeprüft
<b>Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Periodengewinn/-verlust	-4.675	-5.378	-4.538	-6.325
<b>Anpassungen:</b>				
Aufwand für neue Optionen / Anleihen	81	140	173	225
Abschreibungen	247	342	516	698
Gewinne / Verluste aus Sachanlagenverkauf	0	-4	0	-7
Zinserträge	-324	-219	-560	-445
Zinsaufwendungen	4	38	9	76
<b>Änderungen bei:</b>				
Vorräten	788	-26	-434	-458
Sonstigen Vermögenswerten und aktiven				
Rechnungsabgrenzungsposten	-1.910	1.952	-2.505	2.616
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-873	1.433	321	945
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven				
Rechnungsabgrenzungsposten	346	-1.509	69	-4.340
<b>Summe Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.316</b>	<b>-3.231</b>	<b>-6.949</b>	<b>-7.015</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>				
Sachanlagenzuzäufe	-135	-230	-198	-356
Sachanlagenverkäufe	0	4	0	6
<b>Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-135</b>	<b>-226</b>	<b>-198</b>	<b>-350</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	0	15.652	0
Kosten Kapitalerhöhung	0	0	-800	0
Ausübung Optionen	4	168	16	245
Ein-/ Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	-148	23	-150	36
Zinserträge	324	219	560	445
Zinsaufwendungen	-4	-38	-9	-76
Zahlungen Finanzleasingverpflichtungen	-42	-70	-86	-146
<b>Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>134</b>	<b>302</b>	<b>15.183</b>	<b>504</b>
Wechselkursschwankungen	20	-13	21	-30
<b>Abnahme/Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>-6.297</b>	<b>-3.168</b>	<b>8.057</b>	<b>-6.891</b>
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	51.979	44.737	37.625	48.460
<b>Flüssige Mittel, Endbestand</b>	<b>45.682</b>	<b>41.569</b>	<b>45.682</b>	<b>41.569</b>

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

Im ersten Halbjahr 2006 wurden ebenso wie im Vorjahr keine neuen Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.

Nach IFRS  
Rundungsabweichungen möglich

## Ausgewählte Angaben zum Anhang

### A) Rechnungslegungsvorschriften

Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. Juni 2005 bzw. 2006 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2005 und 2004 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden gegenüber dem Konzernabschluss 2005 unverändert angewendet.

### B) Konsolidierungsmethoden und -kreis

Die MediGene AG und ihr 100%iges Tochterunternehmen, die MediGene Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien, bilden den MediGene-Konzern. Gegenstand des Konzerns ist die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung insbesondere molekularbiologischer Technologien, Verfahren und Produkte im Bereich Arzneimittel, pharmazeutische Wirkstoffe sowie entsprechende Zwischenprodukte, ferner die Ausführung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. Juni 2006 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

In der Vergleichsperiode des Vorjahres hatte MediGene die beiden 100%igen Tochtergesellschaften MediGene Oncology GmbH, Planegg / Martinsried und LARNAX GmbH, Planegg / Martinsried, in den Konsolidierungskreis mit einbezogen. Beide Gesellschaften wurden im August 2005 auf das Mutterunternehmen verschmolzen.

### C) Wesentliche Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

#### Realisierung von Erlösen

##### *Erlöse aus Voraus-, Meilenstein- und einmaligen Lizenzzahlungen*

MediGene erhält im Rahmen von Partnerschaftsverträgen Meilensteinzahlungen für das Erreichen von Forschungs- und Entwicklungszielen, die im Rahmen der Kooperationen definiert wurden. Für diese Fälle ist eine Abgrenzung nicht erforderlich, entsprechend werden diese Zahlungen sofort erfolgswirksam vereinnahmt, sofern keine weiteren Leistungen vereinbart sind. Fördermittel werden nach Erfassung des Aufwands erfolgswirksam realisiert.

## D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

*Realisierung einer Meilensteinzahlung von 5 Mio. US-Dollar aus der Kooperation mit Bradley Pharmaceuticals Inc.*

Anfang Januar 2006 hat MediGene eine Kooperation mit dem US-amerikanischen Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc. zur Vermarktung und Entwicklung der Polyphenon® E-Salbe für die USA abgeschlossen. Im Rahmen der Polyphenon® E-Kooperation hat MediGene eine Meilensteinzahlung in Höhe von 5 Mio. US-Dollar, die mit der Akzeptierung des Zulassungsantrags durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA fällig geworden war, erfolgswirksam vereinnahmt. MediGene hatte im September 2005 in den USA den Antrag auf Zulassung zur Vermarktung der Salbe in der Indikation Genitalwarzen gestellt.

## E) Ergebnis je Aktie

*Unverwässertes Ergebnis je Aktie*

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	Q2 2006	Q2 2005	Verän- derung	6M 2006	6M 2005	Verän- derung
<b>Periodengewinn/-verlust einschl. nicht fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>T€ -4.675</b>	<b>-5.378</b>	<b>13 %</b>	<b>-4.538</b>	<b>-6.326</b>	<b>28 %</b>
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie	20.620.452	18.548.483	11 %	19.903.603	18.545.276	7 %
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€ -0,23</b>	<b>-0,29</b>	<b>22 %</b>	<b>-0,23</b>	<b>-0,34</b>	<b>33 %</b>

## F) Erläuterungen zur Bilanz

### Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2006 stieg das Gezeichnete Kapital von 18.766 T€ um 1.854 T€ auf 20.620 T€. Anfang März hat MediGene im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts für Altaktionäre insgesamt 1,8 Mio. neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € an institutionelle Investoren ausgegeben.

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 20.620.452 nennwertlose Stammaktien, von denen zum Bilanzstichtag 100 % im Umlauf waren. Kein Aktionär hielt zum Bilanzstichtag mehr als 5 % am Gezeichneten Kapital.

## G) Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

*Erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung: Bruttoeinnahme von 15,6 Mio. €*

Am 8. März 2006 hat MediGene eine Kapitalmaßnahme erfolgreich abgeschlossen und durch die Ausgabe der neuen Aktien den Barmittelbestand um 15.651.597 € erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhung hat MediGene 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € bei institutionellen Investoren in Europa und den USA platziert. Entsprechend hat sich das Grundkapital der Gesellschaft von 18.768.192 € auf 20.620.452 € erhöht.

## H) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Barmittelbestand hat sich im ersten Halbjahr um 8,1 Mio. € erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Anfang März erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung.

## I) Segmentberichterstattung

### Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: Spezialpharma und Biopharma. Das Segment „Spezialpharma“ umfasst das Medikament Eligard® und den Produktkandidaten Polyphenon® E-Salbe; im Segment „Biopharma“ werden MediGenes EndoTAG- und die onkolytische Herpes-Simplex-Virus-Technologie dargestellt sowie die sich davon ableitenden Produktkandidaten EndoTAG-1, NV1020 und G207.

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche				
In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
<b>Q2-2006</b>				
Gesamterlöse	2.816	198	2	<b>3.016</b>
Beschaffungskosten vom Umsatz	2.362	0	0	<b>2.362</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>454</b>	<b>198</b>	<b>2</b>	<b>654</b>
Vertriebskosten	38	0	166	<b>204</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	1.260	<b>1.260</b>
F&E-Aufwendungen	896	3.357	0	<b>4.253</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-480</b>	<b>-3.159</b>	<b>-1.424</b>	<b>-5.063</b>
Finanzergebnis			388	<b>388</b>
<b>Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-480</b>	<b>-3.159</b>	<b>-1.036</b>	<b>-4.675</b>
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten				
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-480</b>	<b>-3.159</b>	<b>-1.036</b>	<b>-4.675</b>
Segmentvermögen	1.303	15.539	50.941	<b>67.783</b>
Segmentsschulden	667	99	4.674	<b>5.440</b>
Abschreibungen	1	212	34	<b>247</b>
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	68	27	<b>109</b>
Segmentinvestitionen	2	8	125	<b>135</b>
<b>Q2-2005</b>				
Gesamterlöse	1.116	0	2	<b>1.118</b>
Beschaffungskosten vom Umsatz	904	0	0	<b>904</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>212</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>214</b>
Vertriebskosten	60	0	174	<b>234</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	1.408	<b>1.408</b>
F&E-Aufwendungen	1.436	2.816	0	<b>4.252</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.284</b>	<b>-2.816</b>	<b>-1.580</b>	<b>-5.680</b>
Finanzergebnis			297	<b>297</b>
<b>Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-1.284</b>	<b>-2.816</b>	<b>-1.283</b>	<b>-5.383</b>
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten			5	<b>5</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-1.284</b>	<b>-2.816</b>	<b>-1.278</b>	<b>-5.378</b>
Segmentvermögen	2.022	16.010	44.742	<b>62.774</b>
Segmentsschulden	667	250	6.760	<b>7.677</b>
Abschreibungen	8	288	47	<b>342</b>
Mitarbeiter im Durchschnitt	21	59	30	<b>110</b>
Segmentinvestitionen	0	103	127	<b>230</b>

1) Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Spezialpharmazeutische Produkte & Produktkandidaten:

- Eligard® zur Behandlung von hormon-abhängigem, fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon® E zur Behandlung von Genitalwarzen und Aktinischer Keratose

Biopharmazeutische Produktkandidaten & Technologien:

- EndoTAG-1 zur Behandlung solider Tumoren (seit August 2004)
- NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen
- G207 zur Behandlung von Gehirntumoren
- EndoTAG-Technologie
- HSV-Technologie

**Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche**

In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
<b>6M-2006</b>				
Gesamterlöse	9.367	241	5	<b>9.613</b>
Beschaffungskosten vom Umsatz	3.587	0	0	<b>3.587</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>5.780</b>	<b>241</b>	<b>5</b>	<b>6.026</b>
Vertriebskosten	108	0	434	<b>542</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	2.405	<b>2.405</b>
F&E-Aufwendungen	1.640	6.594	0	<b>8.234</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.032</b>	<b>-6.353</b>	<b>-2.834</b>	<b>-5.155</b>
Finanzergebnis			617	<b>617</b>
<b>Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>4.032</b>	<b>-6.353</b>	<b>-2.217</b>	<b>-4.538</b>
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten				
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.032</b>	<b>-6.353</b>	<b>-2.217</b>	<b>-4.538</b>
Segmentvermögen	1.303	15.539	50.941	<b>67.783</b>
Segmentschulden	667	99	4.674	<b>5.440</b>
Abschreibungen	4	433	79	<b>516</b>
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	68	27	<b>109</b>
Segmentinvestitionen	2	34	162	<b>198</b>
<b>6M-2005</b>				
Gesamterlöse	4.930	0	12	<b>4.942</b>
Beschaffungskosten vom Umsatz	1.276	0	0	<b>1.276</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>3.654</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>3.666</b>
Vertriebskosten	62	0	401	<b>463</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	2.585	<b>2.585</b>
F&E-Aufwendungen	2.352	5.206	0	<b>7.558</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.240</b>	<b>-5.206</b>	<b>-2.974</b>	<b>-6.940</b>
Finanzergebnis			610	<b>610</b>
<b>Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>1.240</b>	<b>-5.206</b>	<b>-2.364</b>	<b>-6.330</b>
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten			4	<b>4</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.240</b>	<b>-5.206</b>	<b>-2.360</b>	<b>-6.326</b>
Segmentvermögen	2.022	16.010	44.742	<b>62.774</b>
Segmentschulden	667	250	6.760	<b>7.677</b>
Abschreibungen	17	581	101	<b>698</b>
Mitarbeiter im Durchschnitt	21	59	30	<b>110</b>
Segmentinvestitionen	0	212	144	<b>356</b>

## J) Sonstige Erläuterungen

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2006 bestand eine Mietkautionsbürgschaft in Höhe von 233 T€ gegenüber dem Vermieter und eine Bankbürgschaft gegenüber dem Leasinggeber. Zu Gunsten von Organmitgliedern wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

### K) Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

#### „Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 6M-2006	Aktien J-2005	Optionen 6M-2006	Optionen J-2005	WSV*) 6M-2006	WSV*) J-2005
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	267.676	292.676	38.700	38.700	3.200	3.200
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	1.000	1.000	0	0	1.200	1.200
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
Dr. Manfred Scholz Aufsichtsratsmitglied	100.000	86.500	0	0	0	0
Michael Tarnow Aufsichtsratsmitglied	6.337	6.337	0	0	36.200	36.200
<b>Summe Aufsichtsrat</b>	<b>378.813</b>	<b>389.813</b>	<b>44.290</b>	<b>44.290</b>	<b>40.600</b>	<b>40.600</b>
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.505	116.636	96.636	0	0
Dr. Ulrich Delvos Vorstand Forschung & Entwicklung	2.000	1.000	25.000	5.000	0	0
Alexander Dexne Vorstand Finanzen	0	0	100.000	80.000	0	0
<b>Summe Vorstand</b>	<b>505.505</b>	<b>504.505</b>	<b>241.636</b>	<b>181.636</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigene Aktien</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 30. Juni 2006 und zum 31. Dezember 2005)

### J) Corporate Governance

Am 2. Juni 2006 hat die ordentliche Hauptversammlung der MediGene AG in München stattgefunden. Die Hauptversammlung in allen Tagesordnungspunkten den Anträgen der Verwaltung mehrheitlich zugestimmt.

### 2006

#### 3. August

6-Monatsbericht 2006  
Presse- und Analystenkonferenz  
(telefonisch)

#### 8. November

9-Monatsbericht 2006  
Presse- und Analystenkonferenz  
(telefonisch)

### 2007

#### 28. März

Geschäftsbericht 2006  
Presse- und Analystenkonferenz

#### Herausgeber

MediGene AG  
Lochhamer Straße 11  
82152 Planegg / Martinsried  
T +49 (89) 85 65 29 0  
F +49 (89) 85 65 29-20

#### Kontakt

##### Investor Relations

Dr. Michael Nettersheim  
T +49 (89) 85 65 29-46  
investor@medigene.com

##### Public Relations

Julia Hofmann / Dr. Georg Dönges  
T +49 (89) 85 65 33-17  
public.relations@medigene.com

##### Human Resources

Dr. Annette Erdmann  
T +49 (89) 85 65 29-49  
human.resources@medigene.com

##### Business Development

Dr. Christine Lemke  
T +49 (89) 85 65 29-56  
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen

[www.medigene.de](http://www.medigene.de)



unique  
transparent  
active in biotech

